

III. Das Evidenzblatt.

Im abgelaufenen Jahre erschienenen 52 Nummern (1887 49) in einer Auflage von je 191 Exemplaren (1887 191), welche an die Bezirkshauptmannschaften und Gerichtsbehörden Niederösterreichs und auch an einige politische und Polizeibehörden der übrigen Kronländer versendet werden.

Redigirt wurden 4176 Artikel (1887 3922).

XXXI. ABSCHNITT.

Gewölbwache.

Der Stand der Gewölbwache, welche nur im I. Gemeindebezirke den Dienst versieht, betrug Ende 1888:

- 1 Inspector I. Classe,
- 1 „ II. „
- 10 Unterinspectoren,
- 154 Gewölbwachmänner

Zusammen . 166 Mann

Von obigen 154 Gewölbwachmännern versahen 134 Mann den Dienst in den 67 Rayons, während der Rest von 20 Mann in Privatverwendung stand, und zwar:

- 6 Mann im Postdirectionsgebäude,
- 2 „ im Gebäude der Oesterr.-ung. Bank,
- 2 „ im Gebäude der Creditanstalt,
- 2 „ im Gebäude des Landhauses,
- 2 „ beim Giro- und Cassenvereine,
- 2 „ bei der Anglo-Oesterreichischen Bank,
- 2 „ bei Czižek und Epstein,
- 2 „ bei Schöller und Comp.

Die Erhaltungskosten dieser 20 Mann tragen die genannten Behörden und Institute, beziehungsweise Firmen.

Standes- und Personalverhältnisse.

Abgang:

- Entlassen wurden 13 Mann
- Ausgetreten sind 20 „

Gestorben sind	2	Mann
Provisionirt wurde	1	"
Mit Abfertigung wurden entlassen	2	"
Krankheitshalber sind ausgeschieden	2	"

Von den mit Ende des Jahres 1888 im Stande Verbliebenen waren ledigen Standes 17, verheiratet 144, verwitwet 5.

Es dienten in der Wache:

3	Mann	über	30	Jahre
5	"	"	20	"
24	"	"	10	"
12	"	"	5	"
122	"	unter	5	"

Erkrankungsfälle kamen 188 bei 170¹⁾ Mann vor, welche 1.181 Tage dienstunfähig waren.

Lebensalter:

9	Mann	waren	zwischen	24	und	30	Jahren
76	"	"	"	31	"	40	"
41	"	"	"	41	"	50	"
33	"	"	"	51	"	60	"
7	"	"	über	60	Jahre	alt.	

Permanenten Nebenverdienst hatten:

Als	Bureau- und Kanzleidiener und Briefträger	66	Mann
"	Professionisten	39	"
"	Hausbesorger	15	"
"	Victualienhändler und Milchverschleisser	13	"
"	Dienstmänner	6	"

Remunerirt wurden 64 Mann mit zusammen 379 fl.

Bestraft wurden:

Mit	der Entlassung	13	Mann
"	Verweis unter Entlassungsandrohung	27	"
"	Verweis	34	"
"	Rügen	5	"

Die Gewölbwache erstattete im abgelaufenen Jahre 885 Anzeigen, arretirte 40 Personen und leistete in 16 Fällen der k. k. Sicherheitswache Assistenz.

¹⁾ Einschliesslich der im Laufe des Jahres Ausgeschiedenen.

Unter den Anzeigen sind hervorzuheben:

Wegen Nichtsperrung oder mangelhafter Sperrung von Gewölben im I. Gemeindebezirke	239
Wegen Nichtsperrung der Fensterläden	266
„ offener Vorhängeschlösser	114
„ „ Oberlichtfenster	14
„ „ Kellerfenster	54
„ „ Hausthore	69

Auch im Laufe des Jahres 1888 ist in der Zeit von $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Abends bis 6 Uhr Morgens, während welcher Stunden die Gewölbwache den Dienst versieht, kein einziger Einbruch von der Gassenseite aus in ein der Wache zur Ueberwachung anvertrautes Verkaufsgewölbe vorgekommen.

Nächtliche Beleuchtung der Gewölbe.

Wie im Vorjahre, blieb die Beleuchtung der Gewölbe auch im Jahre 1888 bei nachstehenden Geschäftslocalitäten im I. Bezirke aufrecht:

Banquiers und Wechsler	27
Juweliere	35
Uhrmacher	8
Sonstige Geschäfte	22
Neu hinzugekommen sind:	
Bankgeschäfte	2
Juweliere	4
Uhrmacher	1
Sonstige Geschäfte	5

Oekonomische Gebahrung.

Die bezüglichen Geschäfte besorgt das Oekonomiereferat.

1. Versorgungsetat.

1 Mann mit täglich	80 kr.
1 „ „ „	50 „
2 „ „ „	40 „
1 „ „ „	31 „
2 „ „ „	30 „
2 „ „ „	20 „
2 „ „ „	15 „
1 „ „ „	12 „

2. Gewölbwach-Steuervorschreibung.

In der	I. Classe zu fl.	3.—	333 steuerpflichtige Gewölbhaber
" "	II. " " "	6.50	1.731 " "
" "	III. " " "	15.—	1.692 " "
" "	IV. " " "	22.—	984 " "
Zusammen . .		4.740	steuerpflichtige Gewölbhaber in 1.358 Häusern.

3. Einnahmen.

1. Verbliebener Cassarest per	7.189 fl.	15 ¹ / ₂ kr.
2. Beitragsleistungen der Gewölbhaber zur Bestreitung der Erhaltungskosten des Wachkörpers	58.700	" 63 "
3. Beitragsleistungen der Anstalten etc., welche einzelne Wachorgane dauernd in Anspruch nehmen	10.444	" 78 "
4. Eingegangene Strafgebühren	1.034	" 40 "
5. Verschiedene	20	" 65 "
Summa	77.389 fl.	61 ¹ / ₂ kr.

4. Ausgaben.

1. Für Montur und Rüstung	5.745 fl.	15 kr.
2. " Löhnung	52.281	" 10 "
3. " Kasernirung und Service	3.331	" 64 ¹ / ₂ "
4. " Remunerationen	2.684	" — "
5. " Provisionen und Abfertigungen	1.722	" 21 "
6. Posten und Strafgeelder	595	" — "
7. Spitalskosten	228	" 1 "
8. Für Administration	401	" 78 "
9. An den Reservefond	7.359	" 35 ¹ / ₂ "
Summa	74.348 fl.	25 kr.
Verbliebener Cassarest	3.041 fl.	36 ¹ / ₂ kr.

Der Reservefond bestand Ende 1888:

1. Aus dem Baargelde per	2.608 fl.	63 ¹ / ₂ kr
2. " den Werthpapieren per 30.000 fl. zu dem Course vom 31. December berechnet mit	24.600	" — "
3. Aus dem lastenfreien Hause, I. Bäckerstr. 5, im Schätzungswerthe von	85.000	" — "
Summa	112.208 fl.	63 ¹ / ₂ kr.